

# Achter Tag | Anbetung

## Lesung

**In dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.**

**Römer 8, 37-39**

## Gebet

Liebender Gott, danke für deine Liebe, von der uns nichts trennen kann und die nicht von unseren Bemühungen abhängt. Ich bitte dich: Offenbare diese Liebe und den Frieden, den sie bringt, im Leben von [Namen einsetzen].

## Anregung zum praktischen Tun

Überlegen Sie, wie sie einem Menschen zeigen können, dass Gott ihn liebt und ihn kennt.

## Impuls

Die meisten Menschen rechnen damit, dass es doch irgendetwas geben muss, das uns von der Liebe Gottes trennen kann. Aber Gott sagt: „Es ist mir egal, wo du bist, was du tust, wie weit du entfernt bist. Meine Liebe zu dir wird sich nicht ändern.“ Manchmal denken wir, dass Gottes Liebe von der Art und Weise abhängt, wie wir handeln. Aber Gott sagt: „Hör zu, nicht einmal die Höhen dieser Erde könnten mich trennen oder davon abhalten, dich zu lieben.“ Das Christentum ist als allererstes eine Beziehung zu Gott durch Jesus. Christsein besteht nicht aus einer Reihe von Aktivitäten! Die Liebe Gottes wird letztendlich zum Ausdruck gebracht im Kreuz Christi. Das Kreuz ist das Zeichen, das für die unveränderliche Liebe Gottes steht.

